

Stadtparlament

- Motion
- Postulat
- Interpellation
- einfache Anfrage

Eingereicht von: Florin Scherrer, CVP

Batteriespeicher – für einen regelmässigeren Strombezug der Stadt Gossau

In der Ausgabe des St.Galler Tagblatts vom 14. März 2019 war zu lesen, dass die Gemeinde Steinach bestrebt ist, einen 40 Tonnen schweren Batteriespeicher zu erwerben. An der Bürgerversammlung in Steinach wurde dann ein Kredit in der Höhe von CHF 75'000 gesprochen, um das Projekt mit einem Vorprojekt anzugehen. Ebenfalls konnte dem Zeitungsbericht entnommen werden, dass die Stadt Rapperswil-Jona und eine Gemeinde im Kanton Zürich bereits über einen solch mächtigen Batteriespeicher verfügen.

Ein Batteriespeicher dieser Grösse, könnte das Ziel verfolgen, die benötigte Strommenge der Stadt Gossau möglichst regelmässig zu halten und dafür die Lastspitzen zu glätten. Je gleichmässiger der Strombezug der Stadt Gossau, desto tiefer sind die Kosten für den Bezug der Energie.

Die Stadt Gossau hat bereits grosses Engagement im Bereich der Photovoltaik geleistet. Wenn ein solcher Batteriespeicher mit Solarstrom geladen wird, können zusätzliche Energiespitzen voll ausgenutzt und somit das Energiemanagement verbessert werden.

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie steht die Stadt Gossau zu einem Batteriespeicher, der die Spitzen der Energiebeschaffung glätten soll? Ist die Stadt bereit, ein solches Vorhaben genauer zu prüfen?
2. Wie wirtschaftlich könnte ein solcher Batteriespeicher in Gossau betrieben werden? Wie gross sind die Anschaffungskosten und wie lange dauert die Amortisation?
3. Steht die Stadt Gossau in Kontakt mit Städten/Gemeinden, in denen solche Batteriespeicher bereits zur Anwendung kommen?
4. Könnte es mit einem Batteriespeicher sinnvoll sein, die Photovoltaik-Anlagen in der Stadt Gossau weiter zu fördern? Allenfalls auf stadteigenen Gebäuden solche zu installieren?

Datum:

5. April 2019

Unterschrift:

